

Arbeitsschutz an erster Stelle

Andreas Rill führt ein kleines Unternehmen für Leitern, Tritte, Steigleitern, Steigeisengänge, Arbeitsgerüste, Regalanlagen und mehr. Die Kunden profitieren dabei von seiner jahrelangen praktischen Erfahrungen auf diesem Spezialgebiet.

In Europas Industrie ereignen sich jährlich mehr als 50.000 Unfälle. Mehr als 50 Seminare im Jahr veranstaltet Andreas Rill in Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen der Erwachsenenbildung. In den vergangenen zehn Jahren haben mehr als 8.000 Mitarbeiter aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Wartung, Instandhaltung, Facility Management und verwandten Bereichen das Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme dort erworben.

Darf ich Sie bitten, sich, Ihre Tätigkeit, bzw. Ihr Unternehmen kurz vorzustellen?

Ich bin Inhaber eines kleinen Unternehmens für Schulung/Beratung/Vertrieb/Service. Nach über 30 Jahren in führenden Positionen bei zwei bedeutenden mittelständischen Unternehmen habe ich mich im Jahr 2004 selbständig gemacht. Seit dieser Zeit bin ich hauptsächlich als Referent bei mehr als 50 Seminaren im Jahr bei führenden Anbietern in der Erwachsenenbildung unterwegs. Themenschwerpunkte sind der richtige Umgang und die Prüfung von Leitern, Tritten, Steigleitern, Steigeisengängen, Arbeitsgerüsten und anderen prüfpflichtigen Produkten. Insgesamt nehmen jährlich mehr als 700 Personen an diesen Seminaren teil.

Welche Einstellung und Erkenntnisse haben Sie im Zusammenhang mit der immer intensiver auf uns einwirkenden Strahlenbelastung und der Umweltbelastungen im Allgemeinen?

Das Thema „Strahlenbelastung“ kommt bei den Umweltthemen in der öffentlichen Wahr-



Andreas Rill (Mitte) veranstaltet jährlich mehr als 50 Seminare zur Unfallprävention mit Leitern.

nehmung kaum vor. Ob Handy, ob Mikrowelle, ob endlose Elektronik im Auto, am Arbeitsplatz – nur Randgruppen befassen sich damit. Die Politik schweigt – größtenteils! Und der Presse fehlen die „Aufhänger“, die zu Auflage/Quote führen.

Wann und wie sind Sie zum ersten Mal auf memon aufmerksam geworden?

Ich war vor fünf Jahren bei einer Heilpraktikerin und die hat mir memon für das Handy empfohlen. Vor zwei Jahren habe ich ein Seminar bei der Berufsgenossenschaft (BG-ETEM) gehalten; dort war Herr Segel Teilnehmer. Bei der Vorstellungsrunde erzähle ich von meinen vielen Autofahrten (70.000 – 80.000 km jährlich und dabei viele Te-

lefonate), da sprach mich Herr Segel in der Pause auf memon an. Dabei habe ich dann erfahren, dass es „mehr“ gibt als den Telefon-Chip.

Was war ausschlaggebend für Sie sich mit der memon Technologie näher zu beschäftigen?

Ausschlaggebend war das Gespräch mit Herrn Segel. Er hat mich in kurzen, knappen Worten überzeugt, unser Haus, in dem sich auch der Firmensitz befindet, das Haus unserer Tochter und die Wohnungen unserer Söhne, deren Autos und deren Handys mit memon auszustatten.

Haben Sie oder andere Personen nach Einbau der memonizer ein persönliches Erleb-

nis gehabt, bzw. eine Veränderung gespürt, die Sie mit memon in Verbindung bringen?

Seit ich memon im Auto habe, fahre ich „wie ein junger Gott“ – keinerlei Müdigkeit auch bei langen Wegstrecken (meist mehr als 500 km Heimweg nach einem Seminar), kein Anflug von Sekundenschlaf etc. – worunter ich früher litt – nur ab und an mal ein „kraftvolles Gähnen“. Bei mir hat sich seit dem Einbau vom memon auf dem Zählerkasten das Schlafverhalten grundsätzlich positiv verändert – endlich kann ich nachts wieder durchschlafen. Wenn ich im Hotel übernachtete, vergeht keine Nacht in der ich nicht zwei bis dreimal wach werde. Seit kurzer Zeit habe ich jetzt auch mein memon Reiseset dabei – mit Erfolg.

Haben Sie Empfehlungen zum richtigen Umgang mit unserer Umwelt?

Ich plädiere für deutlich mehr Verbraucherschutz bei allen Dingen, die uns Menschen beeinflussen. Themen wie Feinstaub und Elektrosmog finden in der Politik und in der Presse kaum statt.

Was sind Ihre Empfehlungen?

Auch hier ein Spruch: tue Gutes – und sprich darüber! Ich teile gerne meine positiven Erfahrungen die ich mit memon mache mit anderen. Hoffentlich tun es viele andere Menschen mir gleich.

Vielen Dank Herr Rill für das offene und konstruktive Gespräch!

(amw)



Andreas Rill Seminare in Weilheim, DE
Zertifiziert durch memon Partner
Dipl.-Ing. (NT) Volker Elias Segel